

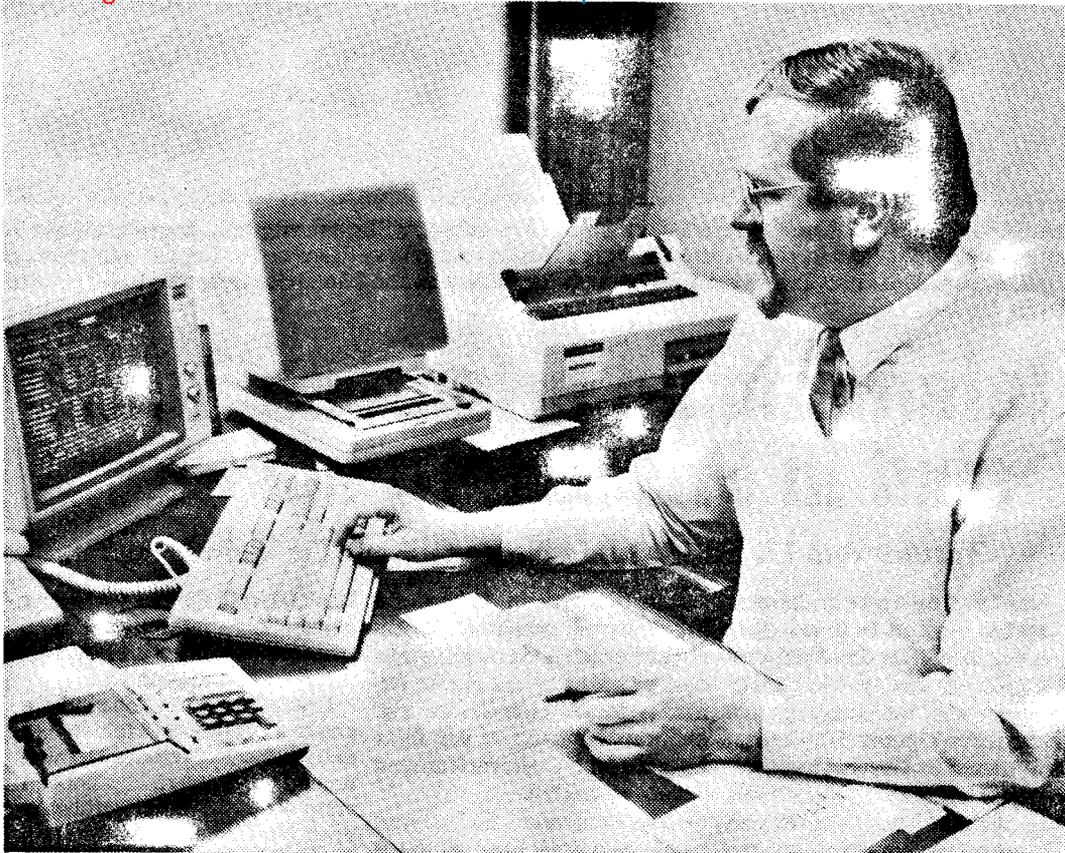
Beim Friesischen Mehrkampf stehen die „Königsklassen“ im Vordergrund

Morgen Beginn in Ardorf mit der Jugend und den Frauen I

© Anzeiger für Harlingerland - 16.06.1988 FKV-Mehrkampf vom 17.-19.06.1988

-bum- Ardorf. Was den Leichtathleten der Zehnkampf, ist den Heimatsportlern der Friesische Mehrkampf. Von morgen bis Sonntag steht nun Ardorf im Kreisverband Wittmund ganz im Zeichen der Mehrkämpfer, die um die Titel des Friesischen Klootschießer-Verbandes kämpfen. Im Blickpunkt stehen dabei natürlich die „Königsklassen“ der Männer und Frauen I. Doch auch in den anderen Altersklassen, insbesondere der männlichen Jugend A, sind spannende Wettkämpfe zu erwarten.

Drei Klassen gehen bereits morgen an den Start. Zwischen 9.30 und 10.30 Uhr werden die männliche Jugend A, Frauen I und die weibliche Jugend C auf die Stände geschickt. Bei der Jugend A ist man besonders gespannt auf das Abschneiden des Blomberger „Europameisters“ Heino Willms, der bei der eigenen Kreisaustragung Rainer Krohn (ebenfalls Teilnehmer am Internationalen Klootschießertreffen in Norden) unterlag. Aber auch die Friedeburger Jugendlichen rechnen sich durchaus etwas aus, wenngleich sie bei den eigenen Kreismeisterschaften nicht gerade zu überzeugen wußten. Da aber sowohl der Kreisverband Esens als auch Friedeburg bei der männlichen Jugend A sehr stark einzuschätzen sind, dürfte es mit großer Wahrscheinlichkeit in der Mannschaftswertung einen neuen Meister geben, denn Titelverteidiger Aurich ist nicht so stark einzuschätzen.



Das Computerzeitalter hat bei den Heimatsportlern zwar schon seit längerer Zeit Einzug gehalten, wird die moderne Technik doch inzwischen gerne bei der Auswertung von Meisterschaftsergebnissen eingesetzt, doch kann der Kreisverband Wittmund beim Friesischen Mehrkampf in Ardorf mit einer Neuerung aufwarten. Boßelobmann Klaus Edzards hat in 30stündiger „Tüftelarbeit“ ein Programm ausgearbeitet, das nach Eingabe der Resultate sofort die Endergebnisse in der Mannschafts- und Einzelwertung ermittelt. Dadurch ist es ebenfalls möglich, jederzeit Zwischenergebnisse der einzelnen Klassen abzurufen. Edzards will dieses Programm in Ardorf voll ausnutzen, zumal ihm sein Arbeitgeber das nötige „Instrumentarium“ dafür zur Verfügung stellt. 20 Minuten nach dem letzten Wurf sollen dann jeweils abends die kompletten Ergebnislisten vorliegen, denn etwas Handarbeit ist doch noch nötig, da der Boßelobmann den Computer selbst noch mit den letzten Resultaten füttern muß.

Foto: -bum-

Bei den Frauen I lag der KV Esens im letzten Jahr mit seinen beiden Mannschaften an der Spitze vor dem KV Friedeburg, der unter anderem durch Titelverteidigerin Helke Altona, die auf Kreisebene von Monika Brabander besiegt wurde, vertreten ist. Hier ist die Konkurrenz allerdings sehr stark. Sicherlich werden Esens und Friedeburg als Teams wieder vorne zu finden sein, doch in der Einzelwertung verfügen auch die Kreisverbände Norden und Wittmund und nicht zuletzt der Landesverband Oldenburg über Akteurinnen, die für Gold gut sind.

Über die weibliche Jugend C läßt sich wenig sagen. Titelverteidiger ist hier der KV Aurich, der mit Meike Thaden auch die Einzelsiegerin stellte. Gewisse Hoffnungen hegt aber der KV Friedeburg mit Sandra Altona.

Am Sonnabend sind ab 10.30 Uhr die Männer II, Frauen II und Männer III dran. Bei den Männern II möchte der KV Wittmund nur allzu gerne Titelverteidiger Norden überflügeln. Man muß

aber um den Einsatz von Hayung Menken bangen. Aber auch der KV Esens wird wieder ein Wörtchen mitreden. In der Einzelwertung geht der Norder Karl Kleemann allerdings erneut als hoher Favorit an den Start.

Bei den Frauen II siegte im letzten Jahr Johanne Janssen aus Burhabe. Eine Titelverteidigung wird sehr schwierig werden, und der Mannschaft dürfte Annchen Keemann fehlen, um sicher auf Medaillenkurs steuern zu können. Die Favoriten kommen aus Aurich und Waterkant.

Auch die Männer-III-Klasse wurde bisher vom KV Norden beherrscht. An eine Wachablösung ist derzeit noch nicht zu denken. Hier dürfte es vorwiegend darum gehen, wer belegt die Plätze – Waterkant, Norden II oder Esens?

Vier Klassen gehen am Sonntag zwischen 9 Uhr und 16.10 Uhr

an den Start. Bei den Frauen III will der KV Esens den Vorjahreserfolg zwar wiederholen, doch Favoritin für den Einzelsieg ist wieder einmal die 72jährige „Tant' Mimi" Anneessen aus Norden. Bei der weiblichen Jugend A ist dagegen alles offen. Es ist jedoch nicht auszuschließen, das beide Meistertitel wieder nach Aurich gehen. Ähnlich ist es bei der männlichen Jugend C, wo die Friesische Wehde im letzten Jahr absahnte.

Mit Spannung erwartet werden natürlich die Männer I: Norden und Esens verfügen über sehr ausgeglichenes Werferpotential – Die Friesische Wehde und der KV Aurich bauen auf ihre Spitzenwerfer: Hans-Georg Bohlken und Harm Henkel. Bohlken ist der stärkere Schleuderballwerfer und Flüchter, Henkel jedoch der bessere Boßler. Da aber eben fünf Disziplinen auf dem Programm stehen, erweitert sich der Kreis der

Medaillenanwärter. Dazu gehören mit Sicherheit auch der Blomberger Helmut Bents und der Etzeler Detlef Gerjets sowie die Norder Hans-Jürgen Holzenkämpfer und Siegfried Wilberts. Gespannt sein darf man auch auf das Abschneiden der Junioren wie Stephan Albarus (Norden) und Detlef Müller (Mentzhausen).

Die Siegerehrung wird jeweils täglich nach Abschluß der Wettkämpfe vorgenommen. Gäste aus Sport und Politik werden aber vor allem am Sonntag erwartet.

Bucheinbände

schnell und preiswert
bei

C. L. Mettcker & Söhne
Vertriebs- und
Verlags-gesellschaft mbH

Freitag, 17. Juni

Männliche Jugend A, Bahn I:

9.30 Jeverland, 9.50 Wilhelmshaven, 10.10 Fr. Wehde, 10.30 Wittmund, 10.50 Ammerland, 11.10 Waterkant, 11.30 Butjadingen II, 11.50 Norden II, 12.10 Stadland, 12.30 Butjadingen I, 12.50 Esens, 13.10 Aurich I, 13.30 Norden I, 13.50 Friedeburg, 14.10 Aurich II.

Frauen I, Bahn II:

9.30 Wilhelmshaven, 9.50 Jeverland, 10.10 Fr. Wehde, 10.30 Stadland, 10.50 Wittmund, 11.10 Butjadingen II, 11.30 Ammerland, 11.50 Waterkant, 12.10 Butjadingen I, 12.30 Aurich I, 12.50 Norden, 13.10 Esens II, 13.30 Esens I, 13.50 Friedeburg, 14.10 Aurich II.

Weibliche Jugend C, Bahn III:

10.30 Friedeburg, 10.50 Wittmund, 11.10 Wilhelmshaven, 11.30 Waterkant, 11.50 Butjadingen II, 12.10 Esens, 12.30 Fr. Wehde, 12.50 Butjadingen I, 13.10 Aurich, 13.30

Stadland, 13.50 Norden, 14.10 Jeverland.

Samstag, 18. Juni

Männer II, Bahn I:

10.30 Esens II, 10.50 Friedeburg, 11.10 Wilhelmshaven, 11.30 Norden II, 11.50 Waterkant, 12.10 Butjadingen, 12.30 Ammerland II, 12.50 Stadland, 13.10 Jeverland, 13.30 Ammerland I, 13.50 Fr. Wehde, 14.10 Norden I, 14.30 Esens I, 14.50 Wittmund, 15.10 Aurich.

Frauen II, Bahn II: 10.30 Jeverland, 10.50 Wilhelmshaven, 11.10 Fr. Wehde, 11.30 Stadland, 11.50 Friedeburg, 12.10 Ammerland, 12.30 Norden, 12.50 Esens, 13.10

Der Zeitplan des Mehrkampfes

Aurich, 13.30 Waterkant, 13.50 Wittmund, 14.10 Butjadingen.

Männer III, Bahn III: 10.30 Friedeburg, 10.50 Wilhelmshaven, 11.10 Norden II, 11.30 Waterkant, 11.50 Esens, 12.10 Ammerland, 12.30 Fr. Wehde, 12.50 Butjadingen, 13.10 Aurich, 13.30 Stadland, 13.50 Norden I, 14.10 Jeverland.

Sonntag, 19. Juni

Frauen III, Bahn III: 9.00 Wilhelmshaven, 9.20 Friedeburg, 9.40 Fr. Wehde, 10.00 Jeverland, 10.20 Waterkant, 10.40 Esens, 11.00 Aurich, 11.20 Norden, 11.40 Butjadingen.

Weibliche Jugend A, Bahn III: 12.00 Jeverland, 12.20 Waterkant,

12.40 Wilhelmshaven, 13.00 Butjadingen, 13.20 Wittmund, 13.40 Aurich II, 14.00 Friedeburg, 14.20 Norden, 14.40 Fr. Wehde, 15.00 Aurich I, 15.20 Esens, 15.40 Stadland, 16.00 Butjadingen I.

Männer I, Bahn I: 9.30 Aurich II, 9.50 Jeverland, 10.10 Wilhelmshaven, 10.30 Ammerland II, 10.50 Stadland, 11.10 Ammerland I, 11.30 Butjadingen, 11.50 Norden II, 12.10 Fr. Wehde II, 12.30 Waterkant II, 12.50 Wittmund, 13.10 Butjadingen I, 13.30 Waterkant I, 13.50 Friedeburg, 14.10 Aurich I, 14.30 Norden I, 14.50 Fr. Wehde I, 15.10 Esens I, 15.30 Esens II.

Männliche Jugend C, Bahn II: 11.30 Wittmund, 11.50 Friedeburg, 12.10 Fr. Wehde II, 12.30 Jeverland, 12.50 Wilhelmshaven, 13.10 Butjadingen II, 13.30 Waterkant, 13.50 Butjadingen I, 14.10 Ammerland, 14.30 Norden II, 14.50 Stadland, 15.10 Fr. Wehde I, 15.30 Aurich, 15.50 Esens, 16.10 Norden I.

Ostfrieslands Mehrkämpfer ließen Oldenburgern keine einzige Medaille

Sandra Altona aus Friedeburg gewann Gold (Jugend C) / KV Aurich überragend

-bum- Ardorf. Wie die Mutter, so die Tochter. Hatte im letzten Jahr noch Helke Altona beim Mehrkampf des Friesischen Klootschießer-Verbandes bei den Frauen I ganz oben auf dem Treppchen gestanden, so holte nun Tochter Sandra eine Goldmedaille für den Kreisverband Friedeburg und somit bisher den einzigen Titel für die drei Kreisverbände im Landkreis Wittmund überhaupt. Überragend am gestrigen ersten Tag der FKV-Meisterschaften in Ardorf (KV Wittmund) war vor allem das „schwache Geschlecht“ aus Aurich, das nicht weniger als drei Gold-, zwei Silber- und eine Bronzemedaille gewann.

Der ausrichtende Kreisverband Wittmund mit Hinrich Dirks an der Spitze und auch der Friesische Klootschießer-Verband, vertreten durch den Vorsitzenden Johann Ihnen, waren mit dem Auftakt der dreitägigen Mammut-Veranstaltung sehr zufrieden. Das Wetter spielte mit, die Wettkampfstätten liegen zentral beisammen, wobei die Boßelstände vom Straßenverkehr unberührt bleiben, die Organisation lief dank der elf Wittmunder Vereine und nicht zuletzt des KBV Ardorf hervorragend und schließlich stimmten auch die Leistungen – vor allem aus ostfriesischer Sicht, denn bisher ließ man dem Landesverband Oldenburg keine Medaille. Verzögerungen gab es lediglich bei der Siegerehrung, denn hier lief es nicht so zügig, wie man es sich aufgrund des Computereinsatzes erhofft hatte. Schließlich waren die Urkunden ja noch von Hand zu schreiben.

Auf den Ständen wurde die Spreu vom Weizen gleich zu Anfang getrennt, denn die Straßen hatten es in sich. Auf den sich stark neigenden Bahnen war nicht nur Kraft, sondern auch Technik gefordert. Man mußte hoch rauswerfen, wobei die Gefahr einer „Fahrkarte“ natürlich groß war. So büßte mancher vermeintliche Favorit bereits bei seiner ersten Aktion wertvolle Punkte ein.

Ein Paradebeispiel dafür lieferte die Esenser Jugend A, die vor allem beim Gummiboßeln völlig von der Rolle war. Hier verlor man bereits rund 250 Punkte auf Norden, was in den weiteren Disziplinen Weideboßeln, Schleuderball und Klootschie-

ßen nicht mehr aufzuholen war, zumal sich alle Norder in Top-Form präsentierten. Zwar erzielte Mit-Favorit Heino Willms aus Blomberg beim Flüchten noch die Bestweite, doch reichte es für ihn am Ende lediglich zu Rang zwölf. Bester Akteur aus dem hiesigen Raum war noch Holger Wilken als Fünfter, der vor allem beim Weideboßeln zu überzeugen wußte. Mit der Friedeburger Mannschaft hatte man sich ursprünglich aber mehr ausgerechnet als den siebten Rang, doch ohne Uwe Köster, der lieber im Fußball-Kreispokalfinale zwei Tore für Strudden schoß, und den beruflich verhinderten Hellfried Götz war einfach nicht mehr drin. Der KV Wittmund konnte mit dem fünften Rang durchaus zufrieden sein.

Sehr starken Nachwuchs präsentierte der KV Aurich bei der weiblichen Jugend C. Souverän wurde die Mannschaftswertung gewonnen und gleich vier Werferinnen plazierten unter den ersten fünf. Lediglich Sandra Altona konnte diese Übermacht durchbrechen – das aber umso eindrucksvoller, denn ihr Vorsprung betrug am Ende nicht zuletzt dank guter Schleuderball- und Klootschießer-Ergebnisse über 50 Punkte. Gekrönt wurde dieser Erfolg durch den zweiten Platz in der Mannschaftswertung. Bronze ging an die Mädchen aus Esens.

Wesentlich knapper als bei den Mädchen war das Endergebnis bei den Frauen, wo die Auricherin Margret Rhoden keinen ganzen Punkt Vorsprung vor

Inge Fleßner hatte. Bessere Leistungen im Weideboßeln hätten für die Blombergerin Elke Galts auch mehr bedeuten können als die Bronzemedaille, während Erna Emken (KV Esens/4.) wohl vor allem mit ihren Schleuderball-Leistungen unzufrieden gewesen sein dürfte. Titelverteidigerin Helke Altona wird ihre indiskutable Vorstellung mit der Gummikugel sicherlich noch länger beschäftigen. Statt indiskutabler 86,25 Zähler hätten es lediglich „durchschnittliche“ 145 Punkte sein müssen, und sie wäre statt Achte wieder Meisterin geworden – wie ihre Tochter es ihr vorgemacht hatte.

Nach dem gestrigen ersten Wettkampftag stehen heute die Wettbewerbe der Männer II und III sowie der Frauen II auf dem Programm. Sonntag starten die Frauen III, weibliche Jugend A, männliche Jugend C und Männer I.

Weibliche Jugend C Mannschaft

1. Aurich	2657.90
2. Friedeburg	2406.91
3. Esens	2322.10
4. Butjadingen I	2293.21
5. Norden	2194.98
6. Fries. Wehde	2101.07
7. Butjadingen II	2070.89
8. Waterkant	2069.83
9. Wittmund	2008.84
10. Wilhelmshaven	1955.08

Einzel

1. S. Altona / FRI	622.40
2. J. Heiken / AUR	570.50
3. M. Reuter / AUR	534.77
6. A. Kleen / ESE	506.70
12. A. Buss / ESE	466.67

Männliche Jugend A Mannschaft

1. Norden I	4022.31
2. Esens	3710.25
3. Aurich I	3700.88
4. Aurich II	3636.03
5. Wittmund	3564.50
6. Butjadingen I	3506.17
7. Friedeburg	3496.93
8. Stadland	3387.25
9. Waterkant	3300.51
10. Fries. Wehde	3222.96
11. Ammerland	3202.21
12. Norden II	3136.20
13. Butjadingen II	3123.15
14. Jeverland	3108.83
15. Wilhelmshaven	3049.24

Einzel

1. L. Taddigs / NOR I	844.62
2. M. Meyer / NOR I	801.42
3. J. Kleen / NOR I	792.35
5. H. Wilken / FRI	785.85
10. H. Tammen / FRI	763.30
11. O. Wagner / WTM	758.10
12. H. Willms / ESE	752.18

Frauen I Mannschaft

1. Aurich I	2932.18
2. Esens I	2884.67
3. Friedeburg	2766.22
4. Aurich II	2705.21
5. Waterkant	2694.85
6. Ammerland	2684.91
7. Esens II	2670.87
8. Wittmund	2662.29
9. Norden	2618.86
10. Butjadingen I	2546.49
11. Jeverland	2405.67
12. Fries. Wehde	2348.93
13. Butjadingen II	2295.26
14. Stadland	2257.10
15. Wilhelmshaven	2201.37

Einzel

1. M. Rohden / AUR I	628.48
2. I. Fleßner / AUR I	628.25
3. E. Galts / ESE I	624.10
4. E. Emken / ESE I	610.22
6. E. Janssen / ESE I	576.50
8. H. Altona / FRI	570.52
12. Maike Müller / FRI	556.05

Großkreise Aurich und Norden sahten beim FKV-Mehrkampf in Ardorf ab

© Anzeiger für Harlingerland - 20.06.1988 FKV-Mehrkampf vom 17.-19.06.1988
Harm Henkel siegte bei den Männern I / Jörg Krüsmann gewann Gold für Friedeburg

-bum- Ardorf. Die Großkreise Aurich und Norden waren die eindeutigen Gewinner der Mehrkampfmeisterschaften des Friesischen Klootschießerverbandes in Ardorf. Während das „schwache Geschlecht“ aus Aurich in fast allen Klassen Stärke zeigte, waren es bei den Nordern die männlichen Akteure, die den Ton angaben. Allerdings mußten sie ausgerechnet in der „Königsklasse“ der Männer I nicht nur den Pfalzdorfer Harm Henkel, sondern auch das Auricher Team an sich vorbeiziehen lassen. Zu den großen Verlierern gehörte neben dem Landesverband Oldenburg, der nicht einen einzigen Titel gewann, auch der KV Esens, der sich nur allzuoft mit dem undankbaren zweiten Rang begnügen mußte.

Viel Prominenz aus Sport und Politik – darunter Vorstandsmitglieder des FKV und der Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland mit ihren Vorsitzenden Johann Ihnen, Egon Mehrings und Jardo Tapper an der Spitze, sowie MdL Udo Köneke, Ortsvorsteher Günther Toben und Kreismitglied Heinrich Rahmann – hatte sich gestern abend zur abschließenden Siegerehrung in der Gaststätte Müller in Ardorf eingefunden. Das Fazit fiel durchweg positiv aus. Viel Lob erteilte der ausrichtende Kreisverband Wittmund mit seinen elf Vereinen, die alle tatkräftig zum Gelingen dieser Mammutveranstaltung beitrugen, insbesondere aber der gastgebende KBV Ardorf mit Hayung Menken an der Spitze, der allein für alle 137 teilnehmenden Mannschaften die Schreiber stellte.



Freundschaftliches Miteinander der Esenser und Friedeburger Frauen auf der Straße.

mehr drin gewesen, wie der „Anzeiger“ bereits Sonnabend berichtete.

Männer I

Die Männer-I-Konkurrenz fand erwartungsgemäß das größte Zuschauerinteresse. Durch die Abwesenheit von Hans-Georg Bohliken fehlte zwar der Top-Favorit, doch wurde der Kreis der Medaillenanwärter dadurch noch vergrößert, zumal sich Henkel wegen einer Magenverstimmung nicht recht wohl fühlte. Nach durchschnittlichen 380 m im Holzboßeln drehte er dann aber mit der Gummikugel auf (fast 500 m in zwei Wurf) und

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
1. Aurich	10	3	4
2. Norden	8	6	3
3. Friedeburg	2	1	2
4. Esens	0	3	6

Ardorfer Ergebnisse

Männer I

Mannschaft

1. Aurich I	4418,45
2. Norden I	4405,45
3. Esens I	4153,73
4. Friedeburg	4103,13
5. Waterkant II	3998,00
6. Ammerland I	3980,18
7. Wittmund	3934,19
8. Fries. Wehde I	3907,53
9. Aurich II	3905,06
10. Esens II	3903,98
11. Stadland	3889,05
12. Norden II	3888,04
13. Butjadingen I	3763,35
14. Ammerland II	3763,02
15. Waterkant I	3743,20
16. Fries. Wehde II	3684,95
17. Jeverland	3473,10
18. Butjadingen II	3463,77
19. Wilhelmshaven	3407,12

Einzel

1. H. Henkel / AUR I	958,35
2. S. Albarus / NOR I	942,10
3. H.-J. Holzenkämpfer	903,18
5. H. Bents / ESE I	897,68
8. D. Gerjets / FRI	864,10
9. W. Müller / FRI	862,32
10. M. Menken / WTM	860,80
12. J. Schiffer / ESE	859,38

Frauen III

Mannschaft

1. Aurich	2087,92
2. Norden	1986,47
3. Esens	1985,51
4. Butjadingen	1950,30
5. Friedeburg	1865,99
6. Waterkant	1756,40
7. Wilhelmshaven	1649,11
8. Jeverland	1646,41

Einzel

1. M. Annessen / NOR	444,07
2. F. Büsing / BUT	440,10
3. F. Brandt / AUR	435,43
4. J. Schiffer / ESE	424,10
11. M. Zimmering / ESE	396,63

Weibl. Jugend A

Mannschaft

1. Aurich I	2762,40
2. Stadland	2646,17
3. Esens	2629,81
4. Friedeburg	2505,06
5. Aurich II	2503,07
6. Fries. Wehde	2478,90
7. Norden	2468,37
8. Wittmund	2419,89
9. Butjadingen I	2393,54
10. Waterkant	2291,63
11. Butjadingen II	2234,06
12. Jeverland	2204,20
13. Wilhelmshaven	2127,20

Einzel

7. Wittmund	2623,38
8. Jeverland	2622,62
9. Ammerland	2576,48
10. Stadland	2569,02
11. Waterkant	2560,06
12. Fries. Wehde II	2512,19
13. Esens	2472,13
14. Wilhelmshaven	2293,21
15. Butjadingen II	2250,70

Einzel

1. J. Krüsmann / FRI	670,87
2. M. Peters / NOR I	655,03
3. K. Bolles / STA	645,32

Frauen II

Mannschaft

1. Aurich	2325,11
2. Norden	2289,79
3. Wittmund	2252,54
4. Waterkant	2180,76
5. Butjadingen	2178,18
6. Esens	2167,94
7. Friedeburg	2115,52
8. Ammerland	2101,37
9. Fries. Wehde	2023,30
10. Jeverland	1952,58
11. Wilhelmshaven	1935,12
12. Stadland	1877,47

Einzel

1. Maria Heiken/AUR	511,20
2. Ermi Saathoff/AUR	494,17
3. Joh. Janssen/WTM	493,67
7. Mar. Bremer/WTM	465,77
9. Wilma Müller/FRI	465,22
11. Gesa Tjaden/ESE	456,52

Männer II

Mannschaft

1. Norden I	4081,26
2. Wittmund	3739,33
3. Esens I	3718,94
4. Ammerland I	3656,74
5. Norden II	3621,16
6. Aurich	3590,23
7. Fries. Wehde	3577,86
8. Waterkant	3562,75
9. Stadland	3555,88
10. Jeverland	3480,28
11. Butjadingen	3428,90
12. Esens II	3378,06
13. Friedeburg	3308,48
14. Ammerland II	3121,32
15. Wilhelmshaven	2964,98

Einzel

1. Tido Kleen/NOR I	880,22
2. Johann Rolfs/FRW	794,80
3. Hel. Gerdes/NOR II	792,27
7. Herm. Wessels/ESE I	773,93
9. Helmut Siefken/WTM	771,78

Männer III

Mannschaft

1. Norden I	3551,02
2. Esens	3217,04
3. Aurich	3140,27
4. Fries. Wehde	3126,52

Der sportliche Sieger war eindeutig der Landesverband Ostfriesland mit seinen Großkreisen. Durch sie erlitt der LV Oldenburg im Ländervergleich eine vernichtende Niederlage. Auch Hans-Georg Bohlken, der zur Zeit Urlaub macht und daher in Ardorf nicht startete, hätte die Bilanz nur unmerklich verbessern können.

Aber auch der KV Esens hatte sich mehr erhofft, doch stachen die Trümpfe in den beiden „Königsklassen“ sowie insbesondere der Jugend A nicht. Vom Wittmunder Nachwuchs hatte man sich ebenfalls mehr erhofft, dafür war aber wieder auf die Männer und Frauen II Verlaß. Durchweg zufrieden sein kann dagegen der KV Friedeburg, der mit Sandra Altona und Jörg Krüsmann die beiden Einzelsieger in den jüngsten Klassen stellte. Das Soll wurde damit erfüllt, doch wäre durchaus noch

wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Etwas überraschend schob sich der Norder Junior Stephan Albarus auf Rang zwei. Trotz des besten Klootschießer-Ergebnisses hatte er aufgrund deutlich schwächeren Leistungen beim Gummi-Boßeln 16 Punkte Rückstand auf Henkel nicht wettmachen können. Der Esenser Helmut Bents war vor allem mit seinen Leistungen auf der Straße unzufrieden, auf der Weide hatte er die Bestweite erzielt. Am Ende blieb ein guter fünfter Rang, obwohl Bents auf eine Medaille gehofft hatte, wie auch der Etzeler Detlef Gerjets, der aber insbesondere beim Schleuderball wertvollen Boden verlor und somit nur knapp vor seinem Reepsholter Mannschaftskollegen Wilfried Müller Rang acht belegte. Den zehnten Platz errang schließlich als bester Wittmunder Akteur Michael Menken, auf Rang 13 kam mit Karl-Georg

5. Fries. Wehde	0	3	1
6. Butjadingen	0	2	1
7. Wittmund	0	1	2
8. Stadland	0	1	1

Bohlken (FRW) der erste Akteur Oldenburgs.

Obwohl Norden in der Einzelwertung die Ränge zwei bis vier belegte, ging der Mannschaftsieg ebenfalls fast sensationell nach Aurich. Auf Rang drei folgte Esens vor den starken Friedeburgern.

Männer II

Die alten Hasen aus Norden wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und stellten mit Tido Kleen

einen souveränen Einzelsieger. Auch mit Hayung Menken hätte Wittmund (2.) die Norder kaum schlagen können. Der Kreisverband Esens und insbesondere Gerd Wessels hatten besonderes Pech. Wessels zog sich beim Klootschießen einen Bänderriß zu, absolvierte aber dennoch seine Würfe. Ohne Verletzung wären es vielleicht ein paar Meter mehr gewesen und eben Silber statt Bronze. In der Einzelwertung belegten Hermann Wessels (Esens) und Helmut Siefken (Wittmund) die achtbaren Plätze sieben und neun.

Männer III

Fast 130 Punkte betrug der Vorsprung des Norders Christian Ewen, der seinen Titel erfolgreich verteidigte, wie auch seine Mannschaft. Hier überraschte der KV Esens mit dem zweiten Rang – erreicht durch eine sehr ausgeglichen besetzte Mannschaft.

Frauen II

Johanne Janssen aus Burhufe konnte ihren Titel zwar nicht verteidigen, doch belegte sie einen ausgezeichneten dritten Rang. Die Stärke der Wittmunderinnen unterstrich der siebte Platz von Mariechen Bremer. Mit der Mannschaft bedeutete das ebenfalls den dritten Rang. Mit Annchen Keemann hätte es vielleicht sogar Silber werden können, an Sieger Aurich wäre man aber wohl kaum herangekommen.

Frauen III

„Tant' Mimi“ Anneessen aus Norden wird schon zu Lebzeiten eine Legende unter den Friesenspieler(innen). Die 72jährige gewann wieder einmal die Einzel-

Einzel			
1. H. Heiken / AUR I	601,67	5. Friedeburg	3053,94
2. I. Bohlken / FRW	587,40	6. Butjadingen	2990,12
3. H. Bohlen / FRI	574,73	7. Norden II	2967,07
5. M. Gerdes / ESE	558,10	8. Jeverland	2937,70
7. A. Lohmeyer / ESE	539,17	9. Waterkant	2908,57
		10. Ammerland	2809,71
		11. Wilhelmshaven	2767,62
		12. Stadland	2644,18

Männl. Jugend C			
Mannschaft			Einzel
1. Norden I	3101,54	1. Chr. Ewen/NOR I	829,42
2. Fries. Wehde I	2898,33	2. W. Vollmerding/BUT	700,67
3. Butjadingen I	2823,62	3. Helmut Röben/FRW	694,15
4. Aurich	2813,75	6. Fr. Folkerts/ESE	668,90
5. Friedeburg	2734,13	9. Johann Göken/FRI	652,80
6. Norden II	2671,24	12. Hermann Freese/ESE	643,62

konzurrenz der Frauen III. Mannschaftlich war aber auch hier Aurich besser besetzt und holte den Teamsieg. Titelverteidiger Esens mußte sich mit Rang drei begnügen, obwohl Johanne Schiffer einen achtbaren vierten Rang erreichte.

Jugend

Bei der weiblichen Jugend A gelang Aurich sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung die erfolgreiche Ti-

telverteidigung. Bronze gab es aber noch für Friedeburg durch Heide Bohlen und für das Esenser Team.

Bei der männlichen Jugend wurde die gute Nachwuchsarbeit des KV Friedeburg durch Jörg Krüsmann belohnt, der mit einer sehr ausgeglichenen Leistung überzeugte. Hier war von den Kreisen Esens und Wittmund wenig zu sehen. Die Ränge 13 und 7 lassen nicht unbedingt für die Zukunft hoffen.